

Produkt- und Funktionsbeschreibung

Der Universaldimmer N 528 ist ein Reiheneinbaugerät im N-Maß. Er kann über seinen Ausgang eine Gruppe von elektrischen Verbrauchern dimmen.

Es können Leuchten mit Glühlampen, Hochvolt-Halogenlampen, Niedervolt-Halogenlampen mit vorgeschalteten konventionellen - oder elektronischen Transformatoren gedimmt und geschaltet werden. Sollen Niedervolt-Halogenlampen gedimmt werden, so wird der Einsatz von elektronischen Transformatoren (Phasenabschnitt) der Fa. Osram empfohlen.

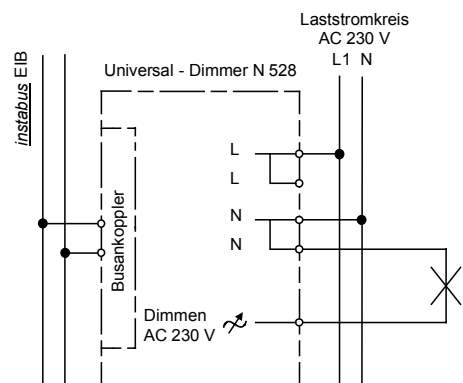
Dem Ausgang können je nach Applikation verschiedene Funktionen wie z.B. Lampen ein- und ausschalten, auf- und abdämmen oder auf einen bestimmten Helligkeitswert setzen zugeordnet werden, d.h. der Universaldimmer N 528 besteht aus dem Gerät (Hardware) und den Applikationsprogrammen (Software).

Mit Hilfe der ETS (EIB Tool Software) können die Applikationsprogramme ausgewählt, die spezifischen Parameter und Adressen vergeben und in den Universaldimmer übertragen werden.

Weitere Informationen

<http://www.siemens.de/gamma>

Anschlußbeispiel



Technische Daten

Spannungsversorgung

erfolgt über die Buslinie und über 230 V Netzanschluß

230 V-Netzanschluß

- Bemessungsspannung: AC 230 V, 50 Hz
- Bemessungsstrom: 2,1 A
- Leerlaufstromaufnahme: ca. 14 mA
- Leerlaufleistungsaufnahme: ca. 3,2 VA
- Leerlaufverlustleistung: ca. 1,5 W

Sicherung gegen Kurzschluß

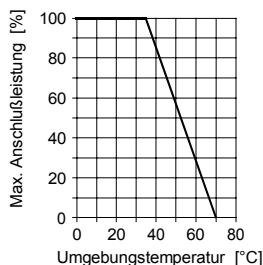
Elektronischer Schutz, d.h. der Universaldimmer schaltet bei Kurzschluß für eine Minute ab

Sicherung gegen Überlast

Elektronischer Schutz, d.h. der Universaldimmer schaltet bei Überlast nach Überschreiten der maximal zulässigen Temperatur auf minimale Helligkeit

Lastausgang

- Anzahl: 1
- Bemessungsspannung: 230 V AC, 50 Hz
- Bemessungsstrom: 2,1 A
- Anschlußleistung bei 35°C Umgebungstemperatur:
 - Glühlampen: 250 W
 - Hochvolt-Halogenlampen: 250 W
 - Niedervolt-Halogenlampen mit elektronischen Transformatoren: 250 W
 - Niedervolt-Halogenlampen mit konventionellen Transformatoren: 200 W
- minimale Anschlußleistung: 20 W
- Maximale Anschlußleistung bei Umgebungstemperatur:



Dimmverhalten, Dimmfunktionen

parametrierbar je nach Applikationsprogramm

Verhalten bei Busspannungsausfall

ausschalten (nicht parametrierbar)

Verhalten bei Busspannungswiederkehr

parametrierbar je nach Applikationsprogramm

Anschlüsse

- Laststromkreis, mechanisch:
 - Abisolierlänge 9... 10 mm
 - Es sind folgende Leiter-/querschnitte zulässig:
 - 0,5 ... 2,5 mm² eindrätig oder feindrätig, 8 mm ultraschallverdichtet
 - 0,5 ... 2,5 mm² feindrätig mit Stiftkabelschuh, gasdicht aufgerimpft
 - 0,5 ... 1,5 mm² feindrätig mit Aderendhülse
 - 1,0 und 1,5 mm² feindrätig unbehandelt
- Laststromkreis, elektrisch:
 - Leiter feindrätig, unbehandelt, ab 1 mm²: Stromtragfähigkeit von max. 6 A
 - Leiter feindrätig, mit Stiftkabelschuh, gasdicht aufgerimpft, ab 1,5 mm²: Stromtragfähigkeit von max. 10 A
 - Alle anderen Leiter ab 1,5 mm²: Stromtragfähigkeit von max. 10 A

! WARNUNG

Beim Durchschleifen des L- und des N- Leiters (L- und N- Klemmen) ist zu beachten, daß bedingt durch die zulässige Leiterbahnbelastung der maximale Klemmenstrom von 10 A nicht überschritten werden darf!

- Buslinie:
 - Druckkontakte auf Datenschiene

Mechanische Daten

- Abmessungen: Reiheneinbaugerät im N-Maß, Breite 4 TE (1 TE = 18 mm)
- Gewicht: ca. 220 g

Elektrische Sicherheit

- Schutzart (nach EN 60529): IP 20

Umweltbedingungen

- Umgebungstemperatur im Betrieb: - 5 ... + 45 °C
- Lagertemperatur: - 25 ... + 70 °C
- rel. Feuchte (nicht kondensierend): 5 % bis 93 %

Lage und Funktion der Anzeige- und Bedienelemente

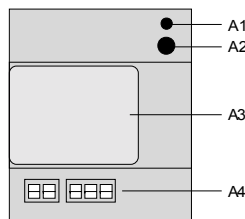


Bild 1: Lage der Anzeige- und Bedienelemente

- A1 LED zur Anzeige Normalmodus (LED aus) oder Adressiermodus (LED ein); sie erlischt automatisch nach Übernahme der physikalischen Adresse.
- A2 Lern Taste zum Umschalten zwischen Normalmodus und Adressiermodus zur Übernahme der physikalischen Adresse.
- A3 Typenschild
- A4 Schraubenlose Steckklemmen zum Anschluß der Laststromkreise.

Montage und Verdrahtung

- Das Gerät kann für feste Installation in Innenräumen, für trockene Räume, zum Einbau in Starkstromverteiler oder Kleingehäusen auf Hutschienen nach EN 60715-TH35-7,5 verwendet werden.

! WARNUNG

- Das Gerät darf im Niederspannungsverteiler (230/400V) zusammen mit entsprechenden, VDE zugelassenen Geräten eingebaut werden.
- Das Gerät darf nur von einer zugelassenen Elektrofachkraft installiert und in Betrieb genommen werden.
- Es dürfen nur Transformatoren, die auch für Dimmbetrieb zugelassen sind, verwendet werden.
- Konventionelle Transformatoren dürfen nur verwendet werden, wenn sie VDE zugelassen sind und eine thermische Sicherung besitzen.
- Der Leerlauf konventioneller, dimmbarer Transformatoren ist weder bei Inbetriebnahme noch in Betrieb erlaubt, da es sonst zur Zerstörung des Gerätes kommen kann (auch bei abgeschaltetem Dimmer). Sicherstellung durch Parallelschaltung von mindestens zwei Lampen oder Transformatoren. Ausgefallene Lampen sind sofort zu ersetzen.
- Der Mischbetrieb verschiedenartiger Lasten ist nicht zulässig. Zulässig ist die Kombination aus elektronischen Transformatoren zum Dimmen mit Phasenabschnittsteuerung und AC 230 V Glühlampen.

- Das Gerät darf nur senkrecht mit den Lüftungsschlitzen nach oben und unten betrieben werden. Dabei ist auf eine gute Durchlüftung des Gerätes zu achten. Die Wärmeabfuhr ist sicherzustellen.
- Dieses Gerät enthält einen Varistorschutz. Durch Neutralleiterunterbrechung, Überspannungen und leerlaufende konventionelle Transformatoren kann es zu Beeinträchtigungen kommen, die auch zu einem späteren Ausfall des Gerätes führen können. Für Isolationsprüfungen sind die Anschlußleitungen (Außen- und Neutralleiter) miteinander zu verbinden.
- Bei Leitungsisolationsprüfungen, die entgegen der heutigen gültigen Norm DIN VDE 0100 T. 610 Ader gegen Ader messen, muß das Gerät abgeklemmt werden, da es sonst zerstört werden kann.
- Freie Hutschienenbereiche mit eingelegter Datenschiene sind mit Abdeckung 5WG1 192-8AA01 abzudecken.
- Die geltenden Sicherheits- und Unfallverhaltensvorschriften sind zu beachten.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden.
- Bei der Planung und Errichtung von elektrischen Anlagen sind die einschlägigen Richtlinien, Vorschriften und Bestimmungen des jeweiligen Landes zu beachten.

Mögliche Störungen bei Lampenflackern

- Mindestlast unterschritten
- Rundsteuersignale
- Netzspannungsschwankungen

Allgemeine Hinweise

- Ein defektes Gerät ist an die zuständige Geschäftsstelle der Siemens AG zu senden.
- Bei zusätzlichen Fragen zum Produkt wenden Sie sich bitte an unseren Technical Support:
 - +49 (0) 180 50 50-222
 - +49 (0) 180 50 50-223
 - adsupport@siemens.com